

## Baustelle

### Wildenthal; Stützmauer Große Bockau

Bauherr : Sächsisches Forstamt Eibenstock  
Auftraggeber : VOBA Bau GmbH Hammerbrücke

Von den Hochwasserschäden im Sommer 2002 war auch eine Stützmauer entlang der Grossen Bockau in der Gemeinde Wildenthal betroffen. Der von der VOBA Bau GmbH errichtete Berliner Verbau war durch Temporäranker System Ischebeck TITAN 40/16 zu sichern. Mit diesem System war der uneinheitliche Übergang des Baugrundes vom Bachschotter über eine Verwitterungszone in den Eibenstocker Granit beherrschbar. Die Platzverhältnisse waren durch den schmalen möglichen Arbeitsstreifen zwischen Hang und Bach eng begrenzt. Mit einer Bohrausrüstung, Bohrlafette System Morath, konnte die Arbeitsplatzbreite auf 2,5 m beschränkt werden. Damit war während der Bohrarbeiten parallel der weitere Abbruch der alten Stützmauer und die Fundamentarbeiten für die neue Stützmauer möglich. Bachbett und Fahrweg blieben ungehindert für Transport- bzw. Baufahrzeuge befahrbar.



Während der Bohrarbeiten wurden, flussabwärts zunehmend, den Bohrungen zuströmende Klüftwässer festgestellt. Der durch den seitwärts ansteigenden Hang bedingte Wasserdruck führte zum Ausströmen der Wässer aus den Bohrungen. Damit verbunden war die Gefahr des Ausspülens von Zement und des Unbrauchbarwerdens der Ischebeck-Anker. Durch die p-m-t-v GmbH wurde kurzfristig eine Technologie zum Verschließen der Bohrungen und qualitätsgerechten Einzementieren der Anker entwickelt und umgesetzt. Die Bauarbeiten am Objekt konnten ohne nennenswerten Zeitverzug beendet werden.